



AL: Wo bleibt der Bus?

Montagmorgen kurz nach neun Uhr, die Stosszeit ist also bereits vorüber, warte ich beim Zentrum auf den Bus nach Altstetten. In Altstetten habe ich fünf Minuten Zeit, um auf die S-Bahn umzusteigen. Der Bus kommt gerade diese fünf Minuten zu spät und ich sehe in Altstetten eben noch die S-Bahn vom Bahnhof wegfahren. Zum Glück fährt zehn Minuten später die nächste S-Bahn, doch die zehn Minuten bewirken, dass ich im Hauptbahnhof den Zug nach Wil ebenfalls verpasse. Mit einer halben Stunde Verspätung erreiche ich schliesslich Wil, wo ich mit dem lokalen Bus weiterfahre. Dieser fährt aber nur alle Stunden, Zeitverlust insgesamt also eine volle Stunde!

Kommt ihnen so etwas bekannt vor? Nun leidet die Buslinie 304 gegenwärtig am Bau der dritten Gubriströhre mit ihren Umleitungen und Baustellen, die Abfahrtszeiten wurden aber entsprechend angepasst und die offiziellen Fahrpläne garantieren die Anschlüsse weiterhin, auch wenn jetzt manchmal der Umweg über Schlieren schneller ist als der direkte Weg über Altstetten. Die Baustellen alleine können also nicht der Grund für die chronischen Verspätungen sein. Auch die Linie 308, die von den Baustellen nicht betroffen ist, fährt genauso unpünktlich. Da stimmt wohl am gesamten Verkehrskonzept etwas nicht. Angesichts des andauernden Widerstandes gegen die Limmattalbahn auf der linken Talseite kann man sich sogar fragen, ob so eine Bahn nicht besser auf unserer rechten Talseite gebaut werden müsste. Wie auch immer, die AL setzt sich weiterhin für einen leistungsfähigen und benutzerfreundlichen öffentlichen Verkehr ein.

Weitere Informationen: www.al-oberengstringen.ch/

Kontakt: oberengstringen@al-limmattal.ch